

Mieterselbstauskunft

1. Angaben zum Mietobjekt

Straße/ Hausnummer _____
 Postleitzahl/ Ort _____
 Lage/ Wohnungsnummer _____
 Die o. g. Wohnung wurde besichtigt am _____
 Mietbeginn _____
 Nettokaltmiete _____ €/ Monat
 Nebenkostenvorauszahlung _____ €/ Monat
 Gesamtmiete _____ €/ Monat
 Kaution (3 Nettokaltmieten) _____ €

2. Angaben zu den/ zu dem Mietinteressenten Anzahl der einziehenden Personen _____

Vor-/ Nachname _____
 Straße/ Hausnummer _____
 Postleitzahl/ Ort _____
 Telefon privat/ mobil _____
 E-Mail-Adresse _____
 Geburtsdatum* _____
 ausgeübter Beruf* _____
 beschäftigt/ selbständig seit* _____
 Netto-Einkommen in €* _____

Vor-/ Nachname _____
 Straße/ Hausnummer _____
 Postleitzahl/ Ort _____
 Telefon privat/ mobil _____
 E-Mail-Adresse _____
 Geburtsdatum* _____
 ausgeübter Beruf* _____
 beschäftigt/ selbständig seit* _____
 Netto-Einkommen in €* _____

Es werden 12 Monate Kündigungsausschluss vereinbart.

Zum Haushalt gehörende Kinder, Verwandte, Hausangestellte oder sonstige Mitbewohner

Name	Vorname(n)	Geburtsdatum*	Eigenes Einkommen (netto)

Der/ die Mietinteressent/ -en sowie alle weiteren miteinziehenden Personen haben sich während der Wohnungsbesichtigung durch Vorlage des/ der Personalausweises/ -e bei dem zuständigen Makler legitimiert.

Ort, Datum

Unterschrift Makler

Ich/ wir erkläre(n) hiermit, der Wahrheit entsprechend, Folgendes:

- Haben Sie Haustiere? * Wenn ja, welche _____ ja nein
- Ist/ war ein Insolvenzverfahren anhängig? * ja nein
- Wurde in den letzten 2 Jahre die eidesstattliche Versicherung abgegeben? * ja nein
- Räumung der akt. Wohnung wegen eines gerichtlichen Vergleichs/ Urteils? * ja nein
- Wurde Ihr Mietverhältnis vom Vermieter gekündigt? * ja nein
- Sollen die Räume zum Teil gewerblich/ beruflich genutzt werden? ja nein
- Grund für den Wohnungswechsel* _____

Ich/ wir versicher(n) ausdrücklich,

- dass meine/ unsere Angaben, auch soweit diese freiwillig sind, der Wahrheit entsprechen.
- ich/ wir wissen, dass diese Auskünfte vermietenseits Grundlage des Mietvertragsschlusses werden und falsche Angaben die Vermietenseite zur Anfechtung des Mietverhältnisses berechtigen und zudem strafrechtliche Konsequenzen (Eingehungsbetrug) nach sich ziehen können.
- dass die vorgenommenen Angaben freiwillig erteilt wurden. Diese sind jederzeit gegenüber dem Verwender (Vermieter, beauftragter Verwalter, Makler, o.Ä.) widerrufbar.
- ich/ wir bin/ sind in der Lage und bereit, Mietsicherheit in Höhe von 3 Monatskaltmieten zu leisten und die vereinbarte Miete pünktlich und regelmäßig zu bezahlen.
- ich/ wir habe(n) keinerlei Absichten oder Gründe, weitere Personen aufzunehmen oder mit weiteren Personen eine Wohngemeinschaft zu gründen, die nicht bereits oben bei der einziehenden Personenzahl genannt wurden.

Wichtige Hinweise

1. Die hier erhobenen personenbezogenen Daten werden nur zum Zweck der Vermietung verwendet, ausschließlich vom Vermieter bzw. von der zuständigen Wohnungsverwaltung eingesehen und werden nicht an Dritte weitergegeben (Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Löschung erfolgen gemäß DSGVO). Informationen gemäß Art. 13 EU-Datenschutz-Grundverordnung sind diesen Unterlagen beigelegt.
2. Die mit * gekennzeichneten Positionen sind freiwillige Auskünfte, deren vollständige und wahrheitsgetreue Erteilung vom Vermieter aber zur Vorbedingung für eine eventuelle Vermietung gemacht wird.
3. Sollte sich in beiderseitigem Einvernehmen ein Mietverhältnis anbahnen, benötigen wir als Nachweis der von Ihnen getätigten Angaben folgende Unterlagen:
 - aktuellster Einkommensnachweis aller einziehenden Personen (Verdienstbescheinigung, letzte Gehaltsmitteilung bei Beamten, BWA/ Einkommensbescheinigung bei Selbständigen, Rentenbescheid...)
 - Mietschuldenfreiheitsbescheinigung Ihres jetzigen Vermieters
 - bei Bedarf Versicherungsnachweise (z. B. Hundehaftpflichtversicherung)

Ort, Datum

Unterschrift Mietinteressent/ -in

Unterschrift Mietinteressent/ -in

Prüfvermerk erbrachter Nachweise auf Vollständigkeit und Korrektheit (von der Hausverwaltung auszufüllen)

Gehaltsnachweise	Mietschuldenfreiheit	Schufa-Auskunft	Versicherungsnachweise

Ort, Datum

Unterschrift prüfender Hausverwalter/in

SCHUFA-Hinweis zu Mietanträgen

Die Sachsegrund Hausverwaltungsgesellschaft mbH übermittelt zum Zwecke der Kreditwürdigkeitsprüfung des Mietinteressenten vor Abschluss des Mietvertrages im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung dieses Mietverhältnisses sowie Daten über nicht vertragsgemäßes oder betrügerisches Verhalten an die

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden.

Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen des oben genannten Vermieters oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.

Die SCHUFA verarbeitet Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben.

Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden.

Unterschrift Mietinteressent/ -in

Unterschrift Mietinteressent/ -in

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich den SCHUFA-Hinweis zur Kenntnis genommen habe und mir das SCHUFA-Informationsblatt ausgehändigt wurde.

Unterschrift Mietinteressent/ -in

Unterschrift Mietinteressent/ -in

Zur Erfüllung der sich aus Art. 5 Abs. 2 DS-GVO ergebenden Rechenschaftspflicht über die erfolgte Informationserteilung und zum Nachweis des berechtigten Interesses gegenüber der SCHUFA, bewahrt der Vermieter dieses Dokument für den Fall, dass eine Anfrage bei der SCHUFA erfolgt, für einen Zeitraum 12 Monaten auf. Im Falle des Vertragsschlusses wird dieses Dokument mit zu den Vertragsunterlagen genommen und unterliegt sodann den entsprechenden gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.

SCHUFA-Information (Datenblatt)

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0;

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o. g. Anschrift (zu Hd. Abteilung Datenschutz) oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschniffenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Neben den vorgenannten Zwecken verarbeitet die SCHUFA personenbezogene Daten auch zu internen Zwecken (z. B. Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, Allgemeine Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten, Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs). Das berechtigte Interesse hieran ergibt sich aus den jeweiligen Zwecken und ist im Übrigen wirtschaftlicher Natur (effiziente Aufgabenerfüllung, Vermeidung von Rechtsrisiken). Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermittlungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbekanntmachungen).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z. B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierten Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigem betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstauschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z.B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist z.B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditorisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren
- Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger währende Speicherung erforderlich ist.

3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Internet-Formular unter www.schufa.de erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

4. Profilbildung (Scoring)

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „Logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten. Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z.B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungsstörungen, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschniffendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z.B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DS-GVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DS-GVO, also z.B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung. Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – z.B. aus einem Kreditantrag – verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund einen Vertragsabschluss abzulehnen. Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscore oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter www.scoring-wissen.de erhältlich.

Informationen gemäß Art. 13 EU-Datenschutz-Grundverordnung

Mit den nachfolgenden Informationengeben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung der von Ihnen erhobenen personenbezogenen Daten durch uns und Ihre diesbezüglichen Rechte.

Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen, des Vertreters des Verantwortlichen sowie des Datenschutzbeauftragten

Verantwortlicher

Sachsegrund Hausverwaltungsgesellschaft mbH
vertreten durch Sandra Schönborn (Geschäftsführerin)
Jordanstraße 1
04177 Leipzig
Tel: +49 341 350 355 0
E-Mail: info@sachsegrund.eu

Datenschutzbeauftragter (intern)

Christian Kaufmann
Jordanstraße 1
04177 Leipzig
Tel: +49 341 350 355 0
E-Mail: datenschutz@sachsegrund.eu

Zweck der Verarbeitung und Rechtsgrundlage

Wenn Sie uns Ihre Daten im Rahmen eines bestehenden Vertragsverhältnisses, dessen Vertragspartei Sie sind (bspw. Mietvertrag, Verwaltervertrag), oder zur Anbahnung eines solchen Vertrages übermitteln, verarbeiten wir diese in erster Linie zum Zwecke der Vertragsdurchführung bzw. zur Durchführung der vorvertraglichen Maßnahmen. Als Rechtsgrundlage hierfür dient uns Art. 6 Abs. 1 lit. b. DSGVO. Darüber hinaus verarbeiten wir personenbezogene Daten von Ihnen, wenn dies zur Erfüllung rechtlicher Pflichten, denen wir unterliegen, erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist in diesem Fall Art. 6 Abs. 1 lit. c. DSGVO.

Sofern Sie uns Ihre personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit allgemeinen Anfragen übermittelt haben, verarbeiten wir diese zur Bearbeitung Ihrer Anfragen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f. DSGVO. Unser berechtigtes Interesse liegt in diesem Fall darin, Ihre Anfrage beantworten zu können.

Empfänger der Daten

Innerhalb des Unternehmens erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Zu diesen Zwecken übermitteln wir personenbezogene Daten auch an von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen, bspw. an von uns beauftragte Handwerksunternehmen, unsere steuerlichen Berater oder Versanddienstleister. Eine darüber hinaus gehende Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

Dauer der Speicherung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nur so lange, wie es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist.

Betroffenenrechte

Soweit wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten, stehen Ihnen als betroffene Person uns gegenüber gemäß DSGVO folgende Rechte zu:

- Sie haben das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person von uns verarbeiteten Daten zu verlangen (Artikel 15 DSGVO).
- Werden unzutreffende oder unvollständige Daten zu Ihnen von uns verarbeitet, haben Sie das Recht auf Berichtigung bzw. Vervollständigung dieser Daten (Artikel 16 DSGVO).
- Sie können von uns die Löschung der Sie betreffenden Daten verlangen, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im Einzelnen aufgeführten Gründen zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden.
- Sie können von uns die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist
- Sie haben gem. Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogener Daten einzulegen. Wir werden die Daten dann nicht länger verarbeiten, es sei denn, es bestehen dafür zwingende schutzwürdige Gründe, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen
- Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Dieses Recht können Sie bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsortes, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen.

In Sachsen ist die zuständige Aufsichtsbehörde:
Der Sächsische Datenschutzbeauftragte:
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden

Ort/ Datum

Unterschrift Mietinteressent/ -in